

HERR, wenn ich ruf *Psalm 4*

T: Matthias Jorissen (1739-1823)
(Die Psalmen Seite 20f)
M: Christian Hähle 2022

1. HERR, wenn ich ruf, so hör mein Fle-hen! Gott, mei-ne Un-schuld steht vor Dir.
Du, Du machst Raum in Her-zens - we-hen; lass mich Dein freund-lich Ant-litz se-hen,
wend Dich auf mein Ge-bet zu mir! Wie lang, ihr Stol-zen, soll auf Er-den
mein Leu-mund noch mit fa-sche, Sein von euch so schnöd ge-schän-det wer-den,
wie lang ich un-ter den Be - schwer-den der Lüg-ner un-ter-drük-ket sein?

2. Bedenket, dass der Gott der Frommen
Sich einen Liebling hat erwählt,
und mich in Seinen Schutz genommen.
Mein Rufen wird stets vor Ihn kommen:
Er weiß, was meine Seele quält.
Ihr Sünder, bebt, steht ab von Sünden,
und denkt auf eurem Lager nach,
wie ihr den Zorn mögt überwinden
und Frieden im Gewissen finden;
der HERR bezeugt: "Mein ist die Rach."

3. Bringt Gott, anstatt zu widerstreben,
das Opfer der Gerechtigkeit
Und weiht Ihm euer ganzes Leben,
vertraut auf Ihn, Er wird vergeben,
und Er ist gut in Ewigkeit.

Fragt mancher noch bei diesem Lichte:
Wer zeigt uns das gespriesne Heil?
Ein Strahl von Deinem Angesichte
mach dann die Zweifelsucht zunichte,
denn, HERR, Du selbst bist unser Heil.

4. O Trost in meinem bitterm Leide,
Du legest Freude mir ins Herz!
Korn, Most sei andrer Seelenweide;
Du, HERR, bist selber meine Freude;
und bleibst es mir in Not und Schmerz.
Ich lieg und schlaf in Deinem Frieden,
und wach in Deinen Armen auf.
So schließ ich selig einst hienieden
am Orte, den Du mir beschieden,
o Vater, meinen Lebenslauf.